



BUWETU *Journal*

Verein zur Unterstützung der Diözese
Luebo/R.D. Kongo e.V.
gegr. 1993
Sitz: D - 73072 Donzdorf, Schattenhofergasse 7

23

15. Jahrgang

Aktuelle Informationen über die Arbeit von BUWETU

Ausgabe 2014

Moringa - der Lebensbaum



Elfriede Schüle und Schwester Marie Louise vor einem Moringa-Baum



Liebe Mitglieder, liebe Spender und Freunde von BUWETU,

in den vergangenen Jahrzehnten sind die Unterschiede zwischen armen und reichen Ländern deutlich größer geworden. Die 250 reichsten Menschen der Welt besitzen so viel wie 48 Prozent der ganzen Menschheit. Eine Milliarde Menschen leben von weniger als 1,25 US-Dollar pro Tag. „Diese Ausgeschlossenen sind nicht Ausgebeutete, sondern Müll“, kritisiert Papst Franziskus in seinem Rundschreiben „Evangelii gaudium“.

Viele Länder in Afrika, besonders der Kongo, sind reich an Bodenschätzen aller Art. Die Länder des Nordens nutzen jedoch weltweit ihre Dominanz, um sich den Zugriff auf die wichtigen Rohstoffe zu sichern. Im Kongo werden z.B. Diamanten, Gold, Kupfer und Coltan abgebaut. Gerade dieses Coltan ist für die Produktion von Chips unbedingt notwendig. Ohne Coltan keine Handys und keine Computer. Dennoch ist der Kongo eines der ärmsten Länder dieser Welt, denn die ausländischen Firmen zahlen kaum Steuern oder Zölle auf diese Rohstoffe. Dazu kommt noch, dass viele Coltan-Minen von bewaffneten Rebellengruppen kontrolliert werden. Diese Gruppen verkaufen das seltene Erz illegal und finanzieren damit ihren Krieg und ihre Waffen. Dieser Kampf um die Rohstoffe trägt so zur Verlängerung des seit vielen Jahren andauernden Bürgerkrieges im Osten des Landes bei. Die Zivilbevölkerung, Menschen, die ohnehin von Hunger und Mangelernährung bedroht sind, stürzt so in immer größeres Elend.

*Gesegnete Weihnachtstage,
einen harmonischen
Jahreswechsel und ein
friedvolles Neues Jahr 2015
allen unseren Mitgliedern
und Spendern.*



Die Vereinten Nationen versuchen seit 2010 im Konflikt zu vermitteln. Bis heute finden aber regelmäßig Kämpfe und Massaker statt, angeblich aus ethnischen Gründen, tatsächlich sind sie aber wirtschaftlich motiviert, Diamanten, Gold, Erdöl und Coltan erwecken große Begehrlichkeiten. Die Demokratische Republik Kongo liegt beim Welthungerindex auf dem letzten Platz weltweit und war 2011 das einzige Land, das von „sehr ernst“ auf „gravierend“ herabgestuft wurde.

Seit September 2012 finanziert und organisiert BUWETU zusammen mit dem Partnerverein „Wiehl-hilft“ ein groß angelegtes Projekt gegen Unter- und Mangelernährung im Kongo.

Besonders Kinder leiden unter Unter- und Mangelernährung. Im Laufe dieses Projektes konnte schon unzähligen dieser Kinder das Leben gerettet werden. Elfriede Schüle, die von der dortigen Bevölkerung liebevoll „Mama Moringa“ genannt wird, lebt ständig im Kongo und leitet gemeinsam mit Abbé Mukuna dieses Projekt. Über parallel zum großen „Moringa“-Projekt laufende Engagements von BUWETU informieren wir Sie auf Seite 6 dieses Journals.

Um diese großen Aufgaben in Zukunft weiterführen und finanzieren zu können, sind wir auch künftig auf die Unterstützung unserer Mitglieder und Spender angewiesen.

Der Name BUWETU bedeutet „Geschwisterlichkeit“, und geschwisterlich wollen wir alles tun, um den Menschen in der Diözese Luebo ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Bitte halten Sie BUWETU auch weiterhin die Treue. Ich bitte Sie ganz herzlich um Ihre Spenden, damit wir auch in Zukunft die Projekte in der Diözese Luebo unterstützen können.

Newsletter

Seit einem Jahr bietet BUWETU einen „Newsletter“ an. Dieser soll allen Interessierten von BUWETU die Möglichkeit geben, sich außerhalb der jährlichen Hauptversammlung sowie des BUWETU-Journals über die aktuellen Entwicklungen bei BUWETU zu informieren. Ziel ist, interessierte Mitglieder und Spender durch dieses Medium zeitnah über die Sitzungen des Vorstands oder über andere aktuelle Entwicklungen zu informieren. Interessierte können sich unter info@buwetu.de anmelden.

Wir wollen die Welt besser hinterlassen, als wir sie angetroffen haben.

Lord Robert Baden-Powell
Gründer der Pfadfinder-Bewegung

Für Ihre Unterstützung im Verlaufe dieses Jahres sage ich allen an dieser Stelle ein von Herzen kommendes Dankeschön, besonders auch im Namen der Menschen in der Diözese Luebo im Kongo. BUWETU ist ihre ganze Hoffnung.

Mit allen guten Wünschen zu Weihnachten und zum neuen Jahr

Herzlichst
Ihr

Vorsitzender von BUWETU



Säge von STIHL

Elfriede Schüle und Abbé Mukuna durften von der Waiblinger Firma Stihl in deren Niederlassung in Kinshasa eine Motorsäge in Empfang nehmen.

Diese Säge ist im Einsatz in der neu eingerichteten Schreinerei in Ndjoko Punda.



Abbé Mukuna und ein Mitarbeiter der Firma STIHL in der Firmenniederlassung in Kinshasa

Neues Auto für Abbé Mukuna und Elfriede Schüle

Die Fortbewegung im Kongo ist eine mühselige Angelegenheit. Es gibt im Zentral-Kongo, wo die Diözese Luebo liegt, keine Straßen und keine Infrastruktur. Unsere Mitarbeiter, Elfriede Schüle und Abbé Mukuna, leisteten bisher alles mit dem Motorrad, das notwendige Gepäck noch auf dem Rücken. BUWETU konnte nun dank vieler Sonderspenden ein geländegängiges Allrad-Fahrzeug erwerben. Das Fahrzeug von Mitsubishi hat fünf Sitzplätze sowie eine Ladefläche. Dieses Auto erleichtert das Fortbewegen und den Transport von Menschen und Gepäck. Eine unzumutbare Situation konnte somit beendet werden.



→ Große Freude bei den Schützlingen von Abbé Mukuna

21. Ordentliche Jahres -Hauptversammlung am 11. Oktober 2014 im Martinushaus in Donzdorf

Am 11. Oktober 2014 fand im Donzdorfer Martinushaus die 21. Ordentliche Jahres-Hauptversammlung von BUWETU statt. Der erste Vorsitzende Reinhold Klaus begrüßte die Anwesenden und zeigte sich erfreut über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder, die zum Teil auch längere Anreisen, beispielsweise aus Stuttgart, München und der Schweiz, auf sich nahmen. Ein herzliches Willkommen wurde schließlich auch unseren Mitarbeitern im Kongo, Elfriede Schüle und Abbé Mukuna, ausgesprochen.

Eröffnet wurde die Hauptversammlung mit dem gemeinsamen Kanon „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn“. Es folgte das Gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder.

Der Vorsitzende sprach im Hinblick auf die uns täglich erreichenden und oft Verwirrung stiftenden und schwer zu bewertenden Nachrichten die derzeit unübersichtliche Lage in der Welt an und machte klar, dass die Situation in Afrika und speziell im Kongo nach wie vor eine der großen Schieflagen ist, an der die Welt im Moment zu leiden hat. Es sei unerträglich, was Menschen in Afrika nur aufgrund ihrer Herkunft oder Konfession zu erleiden haben. BUWETU wolle diese Menschen auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben unterstützen, ihre Bedürfnisse im Blick und ohne sie zu bevormunden. Nur so könne eine Partnerschaft wachsen. Anhand mehrerer Beispiele berichtete der erste Vorsitzende von der rücksichtslosen Ausbeutung des rohstoffreichen Kongo.



Diamanten - Glück oder Unglück?

Der Kampf um Uran, Gold und Diamanten wurde als einer der Hauptgründe genannt, die einer strukturellen Entwicklung im Kongo im Wege stehen. Zudem prangerte er an, dass Deutschland zu den Top drei Ländern im internationalen Waffengeschäft zählt und nahezu alle Kriegsparteien, die



Die Hauptversammlung war gut besucht

momentan in Kämpfe verwickelt sind, beliefert. Als weiteres Problem wurden die Lebensmittelexporte der EU genannt, die die Märkte der nicht mehr konkurrenzfähigen afrikanischen Bauern zerstören.

Es folgte ein Bericht zum von Elfriede Schüle betreuten „Moringa“ Projekt, das von BUWETU, der Partnerorganisation „Wiehl hilft“ und dem Kindermissionswerk Aachen finanziert wird. Das Engagement von Elfriede Schüle wurde um weitere drei Jahre verlängert, somit wird sie bis 2018 für BUWETU tätig sein. Weiter wurde berichtet, dass die Schreinerei in Ndjoko-Punda wieder hergestellt und in Betrieb sei. Zudem habe BUWETU die zweite Zuwendung aus der Geschwister-Arnold-Stiftung erhalten.

Reinhold Klaus betonte den wichtigen Stellenwert der Mitgliederwerbung und rief die Anwesenden dazu auf, Familie und Freunde aktiv für BUWETU zu begeistern und vom Nutzen, den die Arbeit für die Menschen vor Ort habe, zu überzeugen. Vor allem sei ihm daran gelegen, junge Menschen für die Mitarbeit bei BUWETU zu gewinnen.

Es folgte ein kurzer Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2013.

Als zeitnah stattfindende Veranstaltungen wurden der Donzdorfer Schloss-Weihnachtsmarkt am 6. und 7. Dezember 2014 und das Benefizkonzert von „Magic Trumpets“ und „Swinging Safari“ am Abend des 7. Dezember genannt.

Anschließend erläuterte Annemarie Klaus detailliert den Kassenbericht, der von den Kassenprüfern ohne Beanstandungen bestätigt wurde.

Nächster Tagesordnungspunkt war die Entlastung der Vorstandschaft, durchgeführt von Wolfgang Göser. Der erste Vorsitzende wurde einstimmig per Akklamation für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Die Vorstandschaft wurde ebenfalls einstimmig entlastet.



Abbé Mukuna bei seinem Vortrag

Nun stellten Elfriede Schüle und Abbé Mukuna in einer eindrucksvollen Power-Point-Präsentation mehrere laufende Projekte von BUWETU vor, darunter das „Moringa“-Projekt für unterernährte Kinder, Schulen und die Schreinerei. Die mit

Informationen aus erster Hand begleitete Präsentation stieß bei den Anwesenden auf großes Interesse.

Zum Ende der Veranstaltung bot der zweite Vorsitzende Jochen Beck einen Überblick über die Geschichte des Kongo, von der Kolonialzeit bis heute und machte deutlich, welchen Bezug die Vergangenheit zur jetzigen Situation im Land hat.

Reinhold Klaus dankte erneut allen Anwesenden für ihr Interesse und das Erscheinen und die Versammlung fand in zahlreichen persönlichen Gesprächen ihren Ausklang.

Sacharow-Menschenrechtspreis 2014 für Dr. Denis Mukwege

Der Gynäkologe Denis Mukwege aus der Demokratischen Republik Kongo hat am Mittwoch den Sacharow-Menschenrechtspreis 2014 des EU-Parlaments erhalten. Er nahm die Auszeichnung in Straßburg von Parlamentspräsident Martin Schulz entgegen. Der 59-jährige erhielt den Preis für seinen Einsatz für die Opfer von sexueller Gewalt. Er leitet eine Klinik für Frauen und Mädchen in Bukavu im Osten des Kongo. Dort wird in vielen bewaffneten Konflikten Vergewaltigung als Waffe eingesetzt. Mukwege sagte vor den Abgeordneten, der Preis zeige die Solidarität der Europäer mit den Opfern, die es brauche, um gegen den Terror an Frauen zu kämpfen. (kna/taz)



Denis J. Mukwege wurde am 1. März 1955 in Bukavu als Sohn eines protestantischen Pastors der schwedischen Mission der Pfingstgemeinde geboren. Er studierte Medizin in Burundi, anschließend noch Gynäkologie und Geburtshilfe in Angers in Frankreich. In den Jahren 1998 bis 2013 haben Mukwege und seine Kollegen im Panzi-Hospital 40.000 vergewaltigte Frauen operiert.

Spenden und Zuwendungen 2014

Dankbar durften wir auch in diesem Jahr wieder großzügige Spenden und Zuwendungen in Empfang nehmen. Mehrere Kirchengemeinden aus nah und fern halten BUWETU die Treue, manche schon seit der Gründung im Jahre 1993.

Folgende Kirchengemeinden haben BUWETU auch 2014 wieder großzügig unterstützt:

Katholische Kirchengemeinden aus

- Gräfelfing bei München
- Wendlingen,
- Münchingen,
- Hemmingen,
- Gerhausen,
- Donzdorf

Evangelische Kirchengemeinden aus

- Gerhausen,
- Hemmingen,
- Donzdorf

Weitere großzügige Zuwendungen erhielt BUWETU im Verlaufe des Jahres aus unterschiedlichen Anlässen, wie z. B. Geburtstagen, Hochzeiten oder Trauerfällen.

Spende von Fasnetsgruppe

Treu ist uns seit vielen Jahren die Fasnetsgruppe „Beverly Fils Cops aus Donzdorf. Sie spendete in diesem Jahr Euro 500,-

Weihnachtsmarkt Donzdorf

+ Benefiz-Konzert

Weihnachtsmarkt und Konzert 2013 erbrachte die stolze Summe von Euro 4.672,04.

Donzdorfer Ministranten für BUWETU

Die Donzdorfer Ministranten binden alljährlich Palmsträußchen zum Verkauf am Palmsonntag vor den Gottesdiensten. Der Erlös für BUWETU in diesem Jahr: Euro 284,70.

Bodelshausen

Eine Gruppe aus Bodelshausen spendete Euro 170,- aus Bibelabend.

Kollekte aus Morlheim

Die Kollekte einer Hochzeitsmesse brachte den Betrag von Euro 72,50.

Frauen aus Münchingen

Ein Frauenstammtisch aus Münchingen hat an BUWETU Euro 80,- überwiesen.

Gymnasium Korntal

Aus Korntal kam vom dortigen Gymnasium eine Spende in Höhe von Euro 66,-

Kolping-Chor Süßen

Vom Süßener Kolpingchor kam eine Spende über Euro 40,-.

Kartenverkauf in Dußlingen

Ein Mitglied aus Dußlingen erlöste aus dem Verkauf von selbst gebastelten Karten für BUWETU den Betrag von Euro 250,-.

Eingang von Einzelspenden in Höhe von Euro 15.300,-

Vielen herzlichen Dank an alle Spender, ganz besonders auch im Namen der Menschen in der Diözese Luebo im Kongo!

Spenden statt Geschenke

Es gibt viele Anlässe für eine Feier. Sei es nun ein Geburtstag, Hochzeitstag oder Jubiläum.

Schon mehrere BUWETU-Mitglieder haben aus Anlass einer besonderen Feier ganz oder zum Teil auf Geschenke verzichtet und stattdessen zu einer Spende für unsere Arbeit aufgerufen.

Zudem konnte aufgrund eines Vermächtnisses schon ein Projekt ins Leben gerufen werden, das Projekt „Edeltraut Müller“.

Selbst eine Stiftung wurde der Arbeit von BUWETU gewidmet, die „Geschwister-Arnold-Stiftung“.

Wäre das nicht eine Überlegung wert?

D A N K E !

Die aktuellen Projekte von BUWETU

„Moringa“

Dieses Projekt auf Basis des Moringabaumes gegen Unter- und Mangelernährung läuft schon seit September 2012 sehr erfolgreich. Unzähligen Kindern konnte schon das Leben gerettet werden.



Frisch gepflanztes Moringa-Bäumchen

Edeltraud Müller

Dieses Projekt wurde möglich durch das Vermächtnis einer ehemaligen Donzdorfer Bürgerin. Es ist Mädchen gewidmet, die keine Schulbildung erhalten haben. Sie werden ausgebildet in der Näherei, Haushaltsführung und Naturmedizin. Es läuft schon seit Herbst 2008.



Einrichtung einer Nähstube

Behinderten-Fahrräder

Schon seit 2011 fördert BUWETU die Fertigung von Fahrrädern für Behinderte. Ein solches Fahrrad kostet US-\$ 450,-.



Schreinerei in Ndjoko Punda

In dieser Schreinerei werden inzwischen 8 Lehrlinge ausgebildet. Hier werden für die umliegenden 25 Schulen Schulbänke hergestellt. Die ersten Bänke gingen bereits an die Grundschule „E.P.Myiki“, eine Schule mit 600 Schülerinnen.



Schreinerei in Ndjoko Punda

Waisenhäuser

Seit Mitte 2013 engagiert sich BUWETU in mehreren Waisenhäusern in der Diözese Luebo.



Kinder . . .



. . . im Waisenhaus Ndekeshia

Imkerei in Ndjoko Punda

Im vergangenen Jahr wurde mit der Einrichtung einer Imkerei begonnen. Es ist die erste und einzige in der ganzen Region. Mehrere Personen wurden zu Imkern ausgebildet. Die Bienenkästen werden in der eigenen Schreinerei in Ndjoko Punda hergestellt.



Die ersten Imker in der ganzen Region

Bischof Pierre auf Blitzbesuch in Donzdorf

Der Bischof der Diözese Luebo, Pierre-Célestin Tshitoko Mamba, war während seines Rom-Aufenthaltes (ad-limina-Besuch und Bischofs-Konferenz) auf einen Blitzbesuch in Donzdorf, um mit dem 1. Vorsitzenden von BUWETU, Reinhold Klaus, Gespräche über die Projekte von BUWETU zu führen.



Mitglied bei BUWETU

Nur zwölf Euro kostet die Mitgliedschaft bei BUWETU im Jahr.

Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen, Mitglied bei BUWETU zu werden.

An der Jahres-Hauptversammlung sowie über das jährlich erscheinende BUWETU-Journal und, wenn gewünscht, über einen Newsletter werden die Mitglieder über die Arbeit von BUWETU aktuell informiert.

Kontakt über alle Vorstandsmitglieder (siehe Seite 8 dieses Journales) und über info@buwetu.de.

*Hilf denen,
die sich selbst nicht
helfen können.*

Aus dem Kongo

Ökumenischer Gottesdienst in Gerhausen

Einen eindrücklichen Gottesdienst feierte Abbé Dieu-Merci Mukuna am Sonntag, dem 12. Oktober 2014 in der voll besetzten Gerhauser Kirche.

(ms) In seiner Predigt zu Philipper 6,10-16 fand Abbé Mukuna deutliche Worte zur Verantwortung der westlichen Länder für die verheerende Situation im Kongo. Er erinnerte an den Zusammenhang zwischen der Ausbeutung von Bodenschätzen und Bürgerkrieg, der bisher fünf Millionen Opfer gefordert habe. Vor dieser Wahrheit dürften Christinnen und Christen nicht die Augen verschließen. Besonders die Konfirmanden zeigten sich beeindruckt von den sozialen Folgen des Coltan-Abbaus für die Herstellung etwa von Smartphones. In den „Fürsten und Gewalten . . . dieser finsternen Welt“, wie der Epheserbrief schreibt, erkannte Mukuna unser Wirtschaftssystem. Es vernichte die Lebensgrundlagen vieler Völker. Dagegen gelte es aufzusteigen. Gott wolle ein menschenwürdiges Leben für alle seine Kinder. Gottes Wort rufe uns auf zum Einsatz für eine gerechtere Wirtschaftsordnung und zum Gebet für

die Brüder und Schwestern, die unter den Folgen unseres Wirtschaftens leiden.



Die Liturgie der ökumenischen Feier wurde von Pfarrerin Angelika Rühle gestaltet, Martin Schwarz, Wirtschafts- und Sozialpfarrer in Ulm, übersetzte die Predigt. Der Chor Bondeko aus Kornwestheim ließ mit seinen mitreißenden afrikanischen Liedern spüren, welche Energie und Zuversicht Glaube schenken kann. Die Gerhauser Gemeindeglieder hielt es dabei nicht auf ihren Sitzen. Auch eine Taufe gehörte zu diesem Kontinente und Konfessionen übergreifenden Gottesdienst. Das mache deutlich, so hob Pfarrerin Rühle hervor,

dass uns die Taufe zu Geschwistern in einer weltweiten Gemeinschaft mache.



Abbé Mukuna und Pfarrerin Rühle

Sonstiges

VORSCHAU auf 2015

22. Jahres-Hauptversammlung

Samstag, 10. Oktober 2015
15.00 Uhr Martinushaus Donzdorf

BUWETU auf dem Weihnachtsmarkt Donzdorf

Samstag/Sonntag, 05./06.12.2015
im Schlosshof in Donzdorf



Zum Abschluss des Donzdorfer Weihnachtsmarktes: Benefizkonzert zugunsten von BUWETU am 7. Dezember 2014 um 18:00 Uhr in der Martinskirche Donzdorf

Den musikalischen Auftakt in der Martinskirche gestaltet das Donzdorfer Trompetenensemble „MAGIC TRUMPETS“ mit festlichen Intraden und klassischen Bläserstücken. Danach spielt die Metzinger Jazz- und Unterhaltungsband „SWINGING SAFARI“ in der Besetzung Jürgen Häussler (Saxophon), Henry Großmann (Klavier), Bertram Rein (Kontrabass) und Joachim Fuchs-Charrier (Schlagzeug). Das vielseitige Musikprogramm der Band beinhaltet Klassiker für Saxophon u.a. von Robert Clérisse, Astor Piazzolla, Bob Mintzer und Uli Gutscher. Mit „Play Bach“ und „Classic-Rock“ von Frederik Chopin und Modest Mussorgsky beabsichtigen die Musiker musikalische Höhepunkte zu setzen. Mit der Interpretation bekannter Jazzstandards im Swing-, Bossa-Nova- und Bluesstil sowie ausdrucksvoller Balladen kommen die Jazzliebhaber auf ihre Kosten.



Kontakte:

1. Vorsitzender: Reinhold Klaus

Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf
Tel. 0 71 62 / 9 48 91 46

2. Vorsitzender: Jochen Beck

Weidenweg 4, CH-3612 Steffisburg
Tel. 0041 (0)335578445

Kassiererin: Annemarie Klaus

Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf
Tel. 0 71 62 / 9 48 91 46

Schriftführer: Bernhard Baum

Wagnerstraße 55, 73072 Donzdorf
Tel. 0 71 62 / 92 94 54

Beirat:

Karl-Heinz Grupp, Tel. 0 71 62 / 74 27
Veronika Schmid, Tel. 0 71 62 / 2 51 65
Elfriede Schüle, Tel. 00243-810745772
Edmund Zellner, Tel. 0 70 24 / 7 36 91

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des BUWETU-Journals erscheint an Weihnachten 2015. Bitte senden Sie Ihre Beiträge, Meinungen, Vorschläge usw. bis spätestens 31.10.2015 an:

BUWETU e.V.
Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf
Tel. 0 71 62 / 9 48 91 46
info@buwetu.de

BUWETU im Internet:

www.buwetu.de
info@buwetu.de

Impressum

Herausgeber:
BUWETU - Verein zur Unterstützung der
Diözese Luebo/R.D. Kongo e.V.
Sitz: D - 73072 Donzdorf
Satz und Druck: Messelstein-Verlag GmbH
73072 Donzdorf
Auflage: 2500 Exemplare

BUWETU-Spendenkonto:

Volksbank Göppingen
(BLZ 610 605 00)
Konto-Nr. 109 134 001
IBAN:
DE11 6106 0500 0109 1340 01
BIC: GENODES1VGP

Beitrittserklärung

Name: _____

Vorname: _____

geb. am: _____

Straße: _____

PLZ Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Beitrittsdatum: _____

Bankverbindung: _____

BUWETU

Verein zur Unterstützung der Diözese Luebo/R.D. Kongo e.V.

Sitz: Schattenhofergasse 7, 3-73072 Donzdorf

Jahresbeitrag: 12,- €

Zusätzlich zum Jahresbeitrag bin ich bereit, den Verein mit einer
Spende zu unterstützen. Ich spende

monatlich € _____

vierteljährlich € _____

jährlich € _____

Die fälligen Beträge sollen per Lastschrift von meinem Konto
eingezogen werden.

Spendenbescheinigung erwünscht? ja nein

(Bis 100,- € jährlich genügt der Bankauszug)

Datum: _____

Unterschrift: _____